

DOMMUSIK



GLAUBE

Internationale Musiktage
Dom zu Speyer

20.09. – 03.10.2025

www.dommusik-speyer.de



Markus Melchiori
© Domkapitel Speyer

GLAUBE

*Liebe Freundinnen und Freunde
der Internationalen Musiktage!*

Der Apostel Paulus schreibt in seinem ersten Brief an die Hebräer: „Glaube aber ist: Grundlage dessen, was man erhofft, ein Zutagetreten von Tatsachen, die man nicht sieht.“ Dies ist bis heute eine gute Definition von „Glaube“. Glaube ist also eine starke innere Überzeugung. Er stellt die Frage, wer oder wie Gott ist. Der Glaube an einen Gott, einen Schöpfer aller Dinge, durchzieht die Menschheitsgeschichte und ist den drei großen Religionen Judentum, Islam und Christentum gemein.

Das jüdische Volk und seine Religion können auf eine mehrtausendjährige Geschichte zurückblicken. Hier beginnt die Geschichte zwischen Gott und den Menschen. Um 1800 v. Chr. – so erzählt die Bibel – folgt ein bestimmter Abraham aus Ur in Chaldäa (heute: Irak) voller Vertrauen dem Ruf seines Gottes und bricht mit seiner Frau Sara und einigen Verwandten in das Land Kanaan (heute: Palästina/Israel) auf. Der Gott, dem Abraham vertraut – so bezeugt die Bibel – spricht ihm:

„Ich werde dich zu einem großen Volk machen, dich segnen und deinen Namen groß machen. Ein Segen sollst du sein. ... Durch dich sollen alle Geschlechter der Erde Segen erlangen.“ (Genesis 12,2-39)

Die Bibel erzählt von einer ersten Gottesbegegnung des Mose, in der Gott ihn zum Befreier seines Volkes beruft und ihn aus einem brennenden Dornbusch anspricht. Auf die Frage des Mose, wer der Geheimnisvolle sei, der ihn sende, bekommt er zur Antwort:

„Ich bin der ICH-BIN-DA ... JHWH (Jahwe), der Gott eurer Väter, der Gott Abrahams, der Gott Isaaks und der Gott Jakobs ... Das ist mein Name für immer, und so wird man mich nennen in allen Generationen.“ (Exodus 3,14-15)

Juden und Christen verbindet der Glaube an den einen Gott, der in Abraham alle Geschlechter der Erde segnen will. Dieser Gott wird bezeugt in der hebräischen Bibel, die für Juden und Christen Heilige Schrift ist. Das Christentum hat seinen Ursprung im Judentum: Jesus von Nazaret, von der Jüdin Maria geboren, die Apostel und die ganze Urgemeinde in Jerusalem waren gläubige Jüdinnen und Juden.

In Speyer wird diese jüdisch-christliche Geschichte ganz konkret: Im Hochmittelalter entfaltete sich in den drei rheinischen Bischofsstädten – Mainz, Worms und Speyer – ein reiches jüdisches Gemeindeleben. Die Gemeinden schlossen sich zu einem Verbund zusammen, der das religiöse und kulturelle Leben des aschkenasischen Judentums bis heute nachhaltig prägt. 2021 wurden die SchUM-Stätten in die Weltkulturerbeliste aufgenommen. Die Baugeschichte des Speyerer Doms, der ebenfalls seit 1981 bereits Weltkulturerbe ist, ist eng mit der Entstehung der jüdischen Mikwe in Speyer verbunden.

Der Glaube durchzieht so die gesamte kulturelle Menschheitsgeschichte und hat auch in der Musik, die seit jeher zu jedem Gottesdienst elementar dazu gehört, immer wieder Menschen dazu angeregt, sich mit dem Glauben allgemein und auch dem jeweils persönlichen Glauben auseinanderzusetzen. Die diesjährigen Internationalen Musiktage Dom zu Speyer möchten versuchen, sich diesem Thema zu nähern.

Domkapellmeister Markus Melchiori

Samstag, 20. September 2025, 19:30 Uhr

PK I

► **ERÖFFNUNGSKONZERT**

DAS BUCH DER PSALMEN – KLANG GEWORDENER GLAUBE

Psalmvertonungen von Heinrich Schütz,
Claudio Monteverdi, Felix Mendelssohn Bartholdy,
John Rutter und Arvo Pärt

Rebecca Blanz, Anabelle Hund & Birgit Stöckler, Sopran
Anne Bierwirth, Alt
Sebastian Hübner & Christian Dietz, Tenor
Manfred Bittner, Bass
KathedralJugendChor Speyer
Domchor Speyer
Kammerphilharmonie Mannheim
Markus Melchiori und Joachim Weller, Leitung

Seit über zweitausend Jahren gehören die Psalmen zu den meistrezitierten und vertonten Texten der Weltliteratur. Ursprünglich im Judentum beheimatet, sind sie das lebendige Gebetbuch dreier Weltreligionen: Judentum, Christentum und Islam. In ihren 150 poetischen Liedern spiegelt sich die ganze Tiefe menschlicher Existenz – vom jubelnden Lob Gottes über stilles Vertrauen bis hin zur Klage aus der Tiefe.

Das Programm des Eröffnungskonzerts folgt dieser spirituellen und emotionalen Spannweite des Buchs der Psalmen in eindrucksvollen Vertonungen vom 16. bis ins 21. Jahrhundert. Die Auswahl vereint Werke aus verschiedenen Sprachen, Stilen und Epochen und zeigt, wie zeitlos aktuell die Psalmen sind – als Ausdruck des Glaubens, der Sehnsucht und der Hoffnung.



Sonntag, 21. September 2025, 20:15 Uhr

PK II

► **KRYPTAKONZERT – VIA MEDIAEVAL**

IM KRONENSAAL DES KÖNIGS: KLÄNGE AUS MITTEL- ALTERLICHEM ASCHKENAS

Ensemble *LUCIDARIUM*

Carla Nabadi Babelegoto, Enrico Fink: Gesang
Avery Gosfield: Flöte, Einbandsflöte und Trommel, Leitung
Élodie Poirier: Fidel
Massimiliano Dragoni: Hackbrett, Perkussion
Fabio Accurso: Laute



Dienstag, 23. und 30. September 2025
jeweils 15:00 Uhr

Eintritt frei!

► **ORGEL 3.0**

Markus Eichenlaub, Orgel

Eine halbe Stunde „Faszination Kathedralorgel“ mit populärer Orgelmusik in der einzigartigen Akustik unseres romanischen Domes bei freiem Eintritt. Herzliche Einladung!



Mittwoch, 24. September 2025, 21:00 Uhr
Südliches Querhaus

PK II

► MUSIK ZUR NACHT

Johann Sebastian Bach (1685-1750)

SYMBOLUM NICENUM

Credo aus der Missa in h-Moll, BWV 232

Capella Spirensis
Barockorchester L'arpa festante
Markus Melchiori, Leitung

Schon der Goethe-Freund Carl Friedrich Zelter hielt Johann Sebastian Bachs Missa in h-Moll für das wahrscheinlich größte musikalische Kunstwerk, das die Welt gesehen hat. Im Zentrum der Missa steht das zuletzt entstandene SYMBOLUM NICENUM, das große Glaubensbekenntnis, in dem Bach das Äußerste an künstlerischer Gestaltungskraft im Verein mit geistiger Konzentration und symbolischer Aussagekraft aufgeboten hat.

Bachs Komposition will die Geheimnisse von Schöpfung und Erlösung in ihrer ganzen Tiefe ausdeuten und so über das Irdische hinaus auf das Göttliche verweisen!



L'arpa festante



Capella Spirensis Foto: Klaus Landry

Samstag, 27. September 2025, 15:00 Uhr
Sonntag, 28. September 2025, 15:00 Uhr
Montag, 29. September 2025, 10:00 Uhr
Kirche des Priesterseminars

PK IV

KÖNIG DAVID

Ein biblisches Singspiel von Thomas Riegler (*1965)

Nachwuchschöre des Mädchenchores am Dom zu Speyer
und der Speyerer Domsingknaben
Ein Instrumentalensemble
Joachim Weller, Leitung

Das Kindermusical erzählt die Geschichte des alttestamentlichen Königs David. Zunächst wird geschildert, wie Gott sich von König Saul abwendet und den unbedeutenden Hirtenjungen David zum neuen König auserwählt. Als das feindliche Philisterheer aufmarschiert, kommt es zum Kampf zwischen dem scheinbar unbesiegbaren Riesen Goliath und David. Überraschend tötet David Goliath mit einer Steinschleuder. David wird vom Volk als König anerkannt und zieht tanzend mit der Bundeslade in Jerusalem ein.

Zufällig beobachtet David Batseba, die Frau seines Nachbarn, beim Baden. Er lässt sie zu sich bringen und schläft mit ihr. Als Batseba schwanger wird, versucht er die Sache zu vertuschen, indem er ihren Mann umbringen lässt und Batseba zur Frau nimmt. Gott schickt den Propheten Nathan, um David für seinen Fehltritt zu bestrafen. Erst als David Reue zeigt, ist Gott gnädig und wendet die Strafe ab.

Ein mitreißendes Musical mit Ohrwurmcharakter nicht nur für Kinder.



Samstag, 27. September 2025, 19:30 Uhr

PK I

► ORATORIENKONZERT

Leonard Bernstein (1918-1990)

CHICHESTER PSALMS

Enjott Schneider (*1950)

KABBALA – WEG ZUM UNENDLICHEN LICHT

Uraufführung

Wormser Kammerensemble

Ensemble Chordial, Mainz

Mozartchor Speyer

Ingolf Turban, Violine

Heidelberger Kantatenorchester

Daniel Rumpf, Julian Robin Müller und

Dieter Hauß, Leitung



Wormser Kammerensemble Foto Martín Rodriguez



Chordial

Jeden Sommer bündeln die Kathedralen von Chichester (Speyers neuer Partnerstadt) zusammen mit ihren Nachbarn aus Winchester und Salisbury alle Kräfte und stemmen eines der wichtigsten Kirchenmusikfestivals Großbritanniens (Southern Cathedrals Festival). Für das Festival im Jahr 1965 wurde Leonard Bernstein mit einer Komposition beauftragt – der Anlass für die sehr populären „Chichester Psalms“.

Das dreiteilige Werk basiert auf hebräischen Psalmtexten, die Bernstein selbst zusammenstellte und die seinen liturgischen Charakter unterstreichen.

Die drei Chöre aus den SchUM-Städten Mainz, Worms und Speyer haben sich dieses Werks angenommen und darüber hinaus den bekannten zeitgenössischen Komponisten Enjott Schneider um eine Auftragskomposition gebeten, welche in diesem Konzert ihre Uraufführung erleben wird.



Ingolf Turban Foto: Jan Greune



Mozartchor Speyer Foto: Klaus Venus

Dienstag, 30. September 2025, 19:30 Uhr

PK III

► **KONZERT AUF DEM KÖNIGSCHOR**
KLEZMER PLUS –
KLARINETTE UND ORGEL

Christian Wolf, Klarinette

Daniel Wolf, Orgel

„Musik zum Knien ließ die Gedanken verstummen“; so überschrieb eine Musikkritikerin ein Konzert der Brüder und Musiker Christian und Daniel Wolf. Die beiden Künstler, die seit über 20 Jahren gemeinsam konzertieren, stellen in einem Programm mit jüdischer Klezmer-Musik und Werken u.a. von John Dowland und Erik Satie bis hin zu Improvisationen eine außergewöhnliche Besetzung vor, in der die Musik unterschiedlicher Kulturen, Stile und Epochen eine besondere Wirkung entfaltet.



Mittwoch, 1. Oktober 2025, 21:00 Uhr

PK III

► **KRYPTAKONZERT – MUSIK ZUR NACHT**
ICH SEHE SCHON DEN
HIMMEL OFFEN

Sephardische und jiddische Lieder

Cantigas de Santa Maria

Werke von Salomone Rossi,

Georg Philipp Telemann u.a.

Ensemble LA ROSA ENFLORECE

Almut Fingerle, Gesang

Almut Werner, Blockflöten

Johannes Vogt, Theorbe

„La Rosa Enflorece“ – im hebräischen Sprachraum auch als „Tsur Michelo“ bekannt – ist der Titel eines bekannten sephardischen Liedes und namensgebend für das Ensemble. „La Rosa Enflorece“ bringt diese wunderbaren sephardischen Lieder neu zum Klingen. Musik anderer jüdischer und nichtjüdischer Komponisten ergänzen das Programm.



► ABSCHLUSSKONZERT

Felix Mendelssohn Bartholdy (1809-1847)

ELIAS

Oratorium nach Worten der Heiligen Schrift für
Soli, Chor und Orchester

Hanna Zumsande, Sopran

Ulrike Malotta, Alt

Georg Poplutz, Tenor

Thilo Dahlmann, Bass

Mädchenchor am Dom zu Speyer

Speyerer Domsingknaben

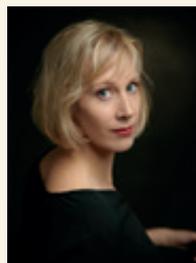
Domchor Speyer

Deutsche Staatsphilharmonie Rheinland-Pfalz

Markus Melchiori, Leitung

Für Felix Mendelssohn Bartholdy war die Auseinandersetzung mit den beiden Religionen Judentum und Christentum eine zentrale Frage, die sich gerade auch in seinem oratorischen Schaffen niederschlug. Er war ein Enkel des jüdischen Philosophen Moses Mendelssohn. Auf Initiative seines Vaters, eines assimilierten Juden, wurde Felix als Siebenjähriger christlich getauft.

Gerade auch mit seinem Oratorium ELIAS ging es ihm darum, Judentum und Christentum – aus dem Geist der Romantik – miteinander zu versöhnen. Mendelssohn gestaltete die Rolle des Chores nach dem Vorbild von Johann Sebastian Bach – von hoch dramatischen Passagen, in denen der Chor als wütendes Volk in die Handlung eingreift, bis zu betrachtenden und jubelnden Gesängen als Gemeinschaft der Gläubigen.



Hanna Zumsande
Foto: Christian Palm



Ulrike Malotta
Foto: Marc Sema



Georg Poplutz
Foto: Jochen Kratschmer



Thilo Dahlmann



Markus Melchiori



Domchor Speyer im Abschlusskonzert 2023



Deutsche Staatsphilharmonie Rheinland-Pfalz Foto: © Felix Broede



EINTRITTSKARTEN

Dom-Info, Domplatz 1b, 67346 Speyer

Öffnungszeiten:

April bis Oktober täglich 10:00–17:00 Uhr;

November bis März täglich 10:00–16:00 Uhr

Tourist-Information der Stadt Speyer,

Maximilianstr. 13, 67346 Speyer, Tel. 06232 142392

ReserviX: online unter www.reservix.de und bei allen ReserviX-Vorverkaufsstellen bundesweit.

Kartenversand nur bis vier Tage im Voraus.

Eintrittspreise

(inkl. Vorverkaufsgebühren, ohne Versandkosten)

Preiskategorie I 30 € / ermäßigt 20 € (freie Platzwahl)

Preiskategorie II 25 € / ermäßigt 15 € (freie Platzwahl)

Preiskategorie III 20 € / ermäßigt 10 € (freie Platzwahl)

Preiskategorie IV 15 € / ermäßigt 5 € (freie Platzwahl)

Ermäßigung für: Schüler und Studierende, FSJ und Bundesfreiwilligendienst, Leistungsempfänger und Schwerbehinderte. Personen mit Schwerbehinderungsausweis B erhalten zusätzlich freien Einlass für eine Begleitperson.

WEITERE INFORMATIONEN

Abendkasse: jeweils 45 Minuten vor Veranstaltungsbeginn. Karten sind vom Umtausch ausgeschlossen.

Rheinpfalz Card: Die Rheinpfalz Card-Ermäßigung ist im Vorverkauf online erhältlich unter: <https://ticket-rheinpfalz.reservix.de/>. Ermäßigungen können nicht an der Abendkasse eingelöst werden.

Sonderpreis für Schüler*innen und Studierende
10 Minuten vor Konzertbeginn: 5 Euro.

Die Krypta des Doms, das Querhaus sowie der Königschor sind nicht barrierefrei.

Alle Angaben ohne Gewähr (Stand: 01.07.2025).



Dommusik Speyer
Hasenpfehlstr. 33b
67346 Speyer
Telefon: 06232/100 93-10
Fax: 06232/100 93-19
Mail: dommusik@bistum-speyer.de
www.dommusik-speyer.de

   @dommusikspeyer

Gestaltung: www.lindsein.de

Wir danken für die freundliche
Unterstützung:

Stadt Speyer
Domkapitel Speyer
Ministerium für Familie, Frauen,
Kultur und Integration
Fuchs SE
Sparkasse Vorderpfalz
Dommusik-Förderverein
Kultursommer Rheinland-Pfalz

